

20.7.1916

Die Bewaffnung der Handelsschiffe.**Debatte im amerikanischen Senat.**

W. Washington, 18. Februar. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Im Senate befürwortete Sterling eine Resolution gegen die Zustimmung der Vereinigten Staaten zur Note Deutschlands betreffs der bewaffneten Handelsschiffe. Er erklärte, Deutschlands Befehl an die Marine habe den Vereinigten Staaten die schwerste international Krise gebracht. Sterling verteidigte Englands Recht, Handelsschiffe zur Verteidigung zu bewaffnen, und fragte, was dem amerikanischen Handel geschehen würde, wenn England nicht Herrin der Meere wäre.

Senator Lodge gab zu, daß die Unterstützung des deutschen Befehls durch die Vereinigten Staaten ein unneutraler Akt sein würde.